

Neue Stufe 11

Beitrag von „Meike.“ vom 31. August 2010 08:49

Bei uns ist das irgendwie anders. Ich bin Tutorin von 11ern in einer reinen Oberstufe, und wir haben wirklich vom fast 18 jährigen Mann (Wiederholer, Auslandsrückkehrer) bis zum noch pausbäckigen 14jährigen Jungen alles da, aber die sitzen ganz bunt gemischt.

Am Anfang hatten wir auch Sorge, wie das zusammen geht, tatsächlich machen die neuen 11er (berichten fast alle Kollegen) einen unheimlich positiven Eindruck. Sie strahlen eine "Wie cool, dass ich an der Oberstufe bin" Einstellung auf, sind größtenteils hoch motiviert und unheimlich nett.

Ich hab meine beiden sehr knuffigen Kurse mal befragt, wie sie sich so fühlen als erster gemischter Jahrgang - das fanden sie überhaupt kein Problem "Wir werden ja alle gesiezt und so fühlen wir uns auch!"  - wenn sie überhaupt ein Problem hatten, dann mit den unendlichen Weiten des Gebäudes und den die Schlangen beim Mittagessen aufmischenden 5.klässlern von der Nachbarschule.

Auffällig ist (nicht nur in meinen Kursen), dass die G8er im Schnitt deutlich organisierter sind. Die haben ihre eigenen, meist wohl durchdachten Ordnungssysteme (die G9er kommen erstmal wochenlang mit nur nem Block und Stift angeschlufft), wenn man sie bittet, sich in Gruppen zusammenzutun und folgende Fragen zu diskutieren, haben die G8er in 30 Sekunden einen kommunikativ sinnvollen Gruppentisch in einer ruhigen Ecke gestellt, die G9er ziehen jeder einen Tisch mal hierhin, mal dahin und kommen eher zufällig zusammen, oder bleiben sitzen und lümmeln sich irgendwie um eine bereits stehende Tischreihe, bis man ihnen den Sinn erklärt.

Auch was das Englisch angeht, fällt mir kein großer Unterschied auf (glaube ich, es ist noch etwas früh um das zu beurteilen, die erste Woche haben wir fast nur Tutorengeschäfte gemacht). Dass in meinem Kursraum natürlich ausschließlich Englisch gesprochen werden soll, auch bei (durchaus erlaubten) Privatschwätzchen, wenn man mit der Arbeit fertig ist, finden alle erstmal super, halten die G8er dann aber deutlich eher durch als die G9er, die viel, viel leichter ins bequemere Deutsch abdriften - und in der Sprache gibt's bei mir halt keine Privatschwätzchen. Die G8er nutzen diese zusätzliche Übungszeit begeistert und unterhalten sich bei Beendigung einer Partnerarbeit oder sogar in der 5min-Pause auf Englisch über alles mögliche.

Insgesamt arbeiten sie gut zusammen, auch in gemischten Gruppen oder Partnereinheiten - meines Wissens gibt es auch keine Beschwerden oder Aneinandergeraten in anderen Kursen. Es lässt sich erstmal sehr angenehm an. Wir werden sehen, wie es sich entwickelt.

Seltsam, Michael, dass das bei euch so urund läuft